



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Neue Studie: Teurer wohnen

Wie groß ist die Wohnungsnot? Wissenschaftler legen detaillierte Zahlen für alle deutschen Großstädte vor. In den 77 deutschen Großstädten fehlen fast zwei Millionen günstige Wohnungen. Am größten ist die Lücke in Berlin, Hamburg und Köln, aber selbst in kleineren Großstädten gehen Angebot und Nachfrage weit auseinander. Bei Sozialwissenschaftlern wie Immobilienexperten gilt eine Mietbelastung von mehr als 30 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens als problematisch, weil dann vor allem in Haushalten mit geringeren Einkommen nur noch wenig Geld zum Leben übrig bleibt. In deutschen Großstädten betrifft das immerhin vier von zehn Haushalten und damit rund 8,6 Millionen Menschen. Mehr Infos unter:

https://www.boeckler.de/119396_119404.htm#

Frauen in Spitzengremien von Banken und Versicherungen: Dynamik kommt nun auch in Aufsichtsräten zum Erliegen

100 größte Banken und 60 größte Versicherungen in Deutschland hatten Ende 2018 knapp neun beziehungsweise zehn Prozent Frauen im Vorstand, kaum mehr als zuvor. Schwache Dynamik nun auch in Aufsichtsräten mit Frauenanteilen von jeweils rund 23 Prozent. Frauen haben im Finanzsektor im Vergleich zu Männern besonders geringe Aufstiegschancen in hohe Führungspositionen. Unter anderem besonders unflexible Arbeitszeiten für Führungskräfte sorgen dafür, dass Frauen auch in zweiter Führungsebene kaum vertreten sind. Zur Studie:

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.611752.de/19-3-3.pdf

Studie: Auswirkungen der Abschaffung der Frauenrente 1999

Die Abschaffung der Altersrente für Frauen für die Geburtsjahrgänge ab 1952 hat zur Folge, dass mehr Frauen über 60 erwerbstätig bleiben. Auf der anderen Seite bleiben durch die Erhöhung der Altersgrenze jetzt auch mehr Frauen dieser Altersgruppe längere Zeit arbeitslos oder beruflich inaktiv. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zieht deshalb eine gemischte Bilanz der Reform. Mehr Infos unter:

https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.618173.de

taz lab: „Behind the Scenes – Feministische Netzwerke in Europa“ (08.04.2019)

Unter der Moderation der stellvertretenden taz-Chefredakteurin Katrin Gottschalk diskutierten die beiden Politikerinnen Terry Reintke, Europaabgeordnete der Grünen, und Cansel Kiziltepe, stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Friedrichshain-Kreuzberg, mit Emilia Roig, Gründerin des Center for Intersectional Justice (CIJ), das sich für Gleichstellung und Gerechtigkeit für alle Menschen einsetzt, über Frauennetzwerke.

<http://blogs.taz.de/tazlab/2019/04/08/frauen-haben-nicht-das-privileg-einfach-da-zu-sein/>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch mail@d-fr.de